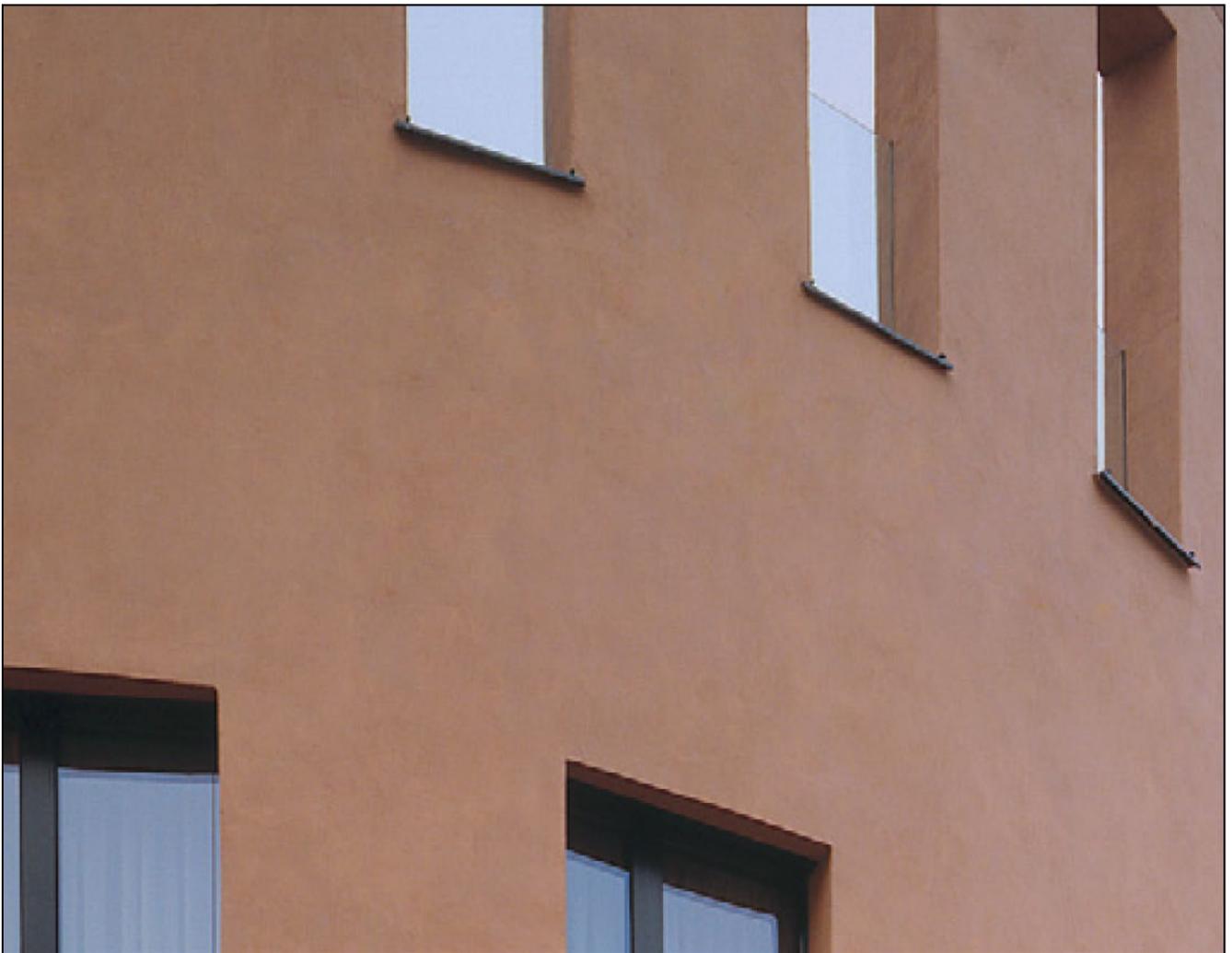


Lasurtechnik für außen

mit **Creativ Vivalin Fassadenlasur 866**, für einfarbige, mediterran wirkende Fassadenflächen



Die Abbildung zeigt eine Ausführungsvariante der Kreativtechnik und soll einen Eindruck von dem zu erzielenden Oberflächeneffekt vermitteln. Die Farbtönwiedergabe ist unverbindlich.

Untergrund: intakter Fassadenputz, grundiert
Grundanstrich: Evocryl 200, Farbton Scala 21.12.06
1. Dekogang: Creativ Vivalin Fassadenlasur 866, Farbton 7211
2. Dekogang: Creativ Vivalin Fassadenlasur 866, Farbton 7211

Anwendungsbereich

Für einfarbige, wolkige Gestaltungen von Fassadenflächen. Aufgrund der besonderen Verarbeitungstechnik vorwiegend für große Flächen und damit für die Ausführung an Fassaden geeignet. Wird in der Regel auf strukturierten Untergründen, z. B. vorhandenen Dekorputzflächen, ausgeführt.

Charakteristik

Bei der Fassadenlasurtechnik handelt es sich um eine eigenständige Lasurtechnik mit gewolkter Oberfläche speziell für die Gestaltung an Fassadenflächen. Hierdurch entsteht eine kreative Fassadenfläche mit einer markanten, wolkigen Oberfläche und mediterraner Wirkung.

Ausführung

- Untergrundbeschaffenheit** Der Untergrund muss fest, eben, trocken, sauber, tragfähig und für die nachfolgende Kreativtechnik vorbereitet und geeignet sein.
- Grundanstrich** Creativ Vivalin Fassadenlasur 866 grundsätzlich auf einen deckenden Fassadenanstrich auftragen. Wir empfehlen, hierfür Evocryl 200 im Farbton abgestimmt auf den Lasurfarbton einzusetzen.
- Verdünnung** Vor der Verarbeitung Creativ Vivalin Fassadenlasur 866, getönt mit ca. 10% Wasser verdünnen.
- 1. Dekogang** Auf glatten bis leicht strukturierten Untergründen Creativ Vivalin Fassadenlasur 866 mit der Streichbürste, oval 1175 auftragen und verschlichten. Bei stark strukturierten Untergründen, z. B. Dekorputzflächen, die Univer-sal-Farbwalze 1102 (18 cm breit) zum Auftragen und ungleichmäßigen Ausrollen einsetzen.
- 1. Ausführungsschritt**
Die verdünnte Lasur punktiert anlegen und sofort in kurzen Schlägen kreuz und quer zu ungleichmäßigen, wolkigen Flecken ausbilden. In der Regel wird hierzu die Fassadenlasur in drei Materialpunkten in Form eines Dreiecks vorgelegt. Diese „Lasurflecken“ sind auf der gesamten Fassadenfläche in lockerer Verteilung ohne Überlappungen, getrennt durch schmale, ungleichmäßige Freiräume aufzubringen.
- 2. Ausführungsschritt**
Nach Trocknung der Flächen die verdünnte Lasur in den verbliebenen Freiräumen punktiert anlegen. Die Punkte durch kurze Schläge kreuz und quer so miteinander verbinden, dass die vorhandenen Freiräume unsystematisch wolkig verschlossen werden. Hierbei werden die „Lasurflecken“ im Grenzbereich ungleichmäßig überlappend überarbeitet.
- 2. Dekogang**
- 1. Ausführungsschritt**
Nach Trocknung der Flächen sind mit der verdünnten Lasur weitere „Lasurflecken“ wie für den ersten Dekogang beschrieben anzulegen. Die neuen Flecken sind versetzt zu den bereits vorhandenen „Lasurflecken“ auf die hellen Bereiche der Fassadenfläche anzulegen. Bei der ungleichmäßigen, wolkigen Ausarbeitung der Flecken werden die bereits vorhandenen „Lasurflecken“ aus dem 1. Dekogang angrenzend ungleichmäßig überlappend überarbeitet.
- 2. Ausführungsschritt**
Nach Trocknung der Flächen sind mit der verdünnten Lasur abschließend die verbliebenen Freiräume (hellste Bereiche auf der Fassadenfläche) wie für den ersten Dekogang beschrieben wolkig zu überarbeiten.

Untergrundfarbton	Der Untergrundfarbton beeinflusst in hohem Maße die Wirkung der lasierten Fläche: Ein farbiger Untergrund, abgestimmt auf den Lasurfarbton, lässt die Flächen eher gedämpft und harmonisch wirken. Ein weißer Grundfarbton lässt die Farbtöne sehr brillant leuchten. Wird ein Kontrastfarbton vorgestrichen, so wirken die Flächen spannungsreich.
Lasurfilm nicht verwischen	Nach dem Auftragen und Strukturieren der Farbpunkte, den Lasurfilm nicht im Wischverfahren auseinander treiben. Das würde zu einer verstärkten Randbildung im Überlappungsbereich zwischen den farbigen Strukturen führen.
Auftragen und Bearbeiten	Wiederholtes Bearbeiten der Flächen führt zu deutlichen Veränderungen im Oberflächenbild. Ein zu frühes Überarbeiten führt zum Anquellen der bereits aufgetragenen Lasur und zerstört den Lasurfilm. Nach dem Anlegen und Verschlichten der Lasur mit der Streichbürste darf keine Läuferbildung entstehen, dennoch muss ausreichend Lasurmaterial aufgetragen werden. Beim Auftrag und der Verarbeitung mit der Universal-Farbwalze 1102 ausgeprägte Rollstrukturen unbedingt vermeiden.
Technik richtig ausführen	Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann je nach Kreativität des Anwenders individuell abgewandelt und erweitert werden. Die hier beschriebene Ausführung der Lasurtechnik ist nicht mit einer Wischtechnik oder sonstigen klassischen Kreativtechnik aus dem Innenbereich vergleichbar.
Ausführung mit mehreren Personen	Mit dieser Lasurtechnik können auch mehrere Personen an einer Fläche arbeiten. Hierbei sollten einige Punkte berücksichtigt werden. Alle ausführenden Personen sollten sich auf die gleiche Ausführung („Handschrift“) verständigen. Es sollte möglichst immer die gleiche Materialmenge aufgebracht und das Dreipunktsystem in gleicher Weise ausgeführt werden. Das heißt, die Größe der angelegten Struktur sowie die Abstände zwischen den Lasurflecken sollten möglichst gleichmäßig und einheitlich sein. Zur Feinabstimmung empfehlen wir, vorab einen Probedurchgang (auf einer separaten Musterfläche) mit allen ausführenden Personen durchzuführen.
Schutz der Lasurschicht	Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, aufgeheizten Untergründen, starkem Wind, Regen usw. auftragen. Falls erforderlich, Schutzmaßnahmen vornehmen.
Klebebänder	Zur Sicherheit Klebebänder erst direkt vor jedem Arbeitsgang anbringen und unmittelbar danach wieder entfernen.
Musterflächen anlegen	Bei der Herstellung einer Musterfläche sind die Arbeitsschritte und Abläufe wie bei der späteren Ausführung der Technik exakt einzuhalten. Die Saugfähigkeit des Untergrunds bzw. des Trägers der Musterfläche muss den Flächen für die auszuführende Technik entsprechen. Gegebenfalls ist die Musterfläche hierzu im Vorfeld vorzubereiten. Eventuell ist auch die zusätzliche Verklebung eines Wandvlieses oder eine Spachtelung erforderlich.
Beurteilung durch Musterflächen	Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann je nach Kreativität des Anwenders individuell abgewandelt und erweitert werden. Das Gesamtbild einer Kreativtechnik wird beeinflusst von der Farbtonauswahl und -kombination, der jeweiligen Ausführung der Technik sowie der individuellen Handschrift des Verarbeiters. Wir empfehlen im Vorfeld, die Beurteilung des Gesamtbildes anhand von Musterflächen vorzunehmen.

Hinweise

Info zur Kreativtechnik brillux.de/Anwendungen/Innenraumgestaltung/Kreativtechniken

Weitere Angaben Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Material- und Werkzeugliste

• Grundanstrich

Evocryl 200, getönt (2 Anstriche) ca. 2x 150 ml/m²
Premium-Farbwalze, gepolstert 1114

• 1. Dekogang

Creativ Vivalin Fassadenlasur 866 ca. 120–150 ml/m²
Streichbürste, oval 1175 oder
Universal-Farbwalze 1102

• 2. Dekogang

Creativ Vivalin Fassadenlasur 866 ca. 120–150 ml/m²
Streichbürste, oval 1175 oder
Universal-Farbwalze 1102

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Diese Angaben basieren auf langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Ausführungsbeschreibung mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de